

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben  
vom

STATISTISCHEN AMT DES VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIETES  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt

---

Arb.-Nr. VIII/2/31

29.10.1949

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im  
Bundesgebiet  
in der Zeit vom 9.10. - 15.10.1949

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 41. Woche des Jahres 1949 (9.10.-15.10.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten, im Vergleich zu der vorausgegangenen Woche und der entsprechenden Woche des Vorjahres, folgende Entwicklung:

Diphtherie hat sich nur unwesentlich erhöht gegenüber der Vorwoche.

Keuchusten weist weniger Neuerkrankungen auf als in der Vorwoche und liegt vor allem nach wie vor weit unter dem Stand der 41. Woche 1948.

Kinderlähmung: Ein geringer Rückgang ist zu verzeichnen. Prozentual zur Bevölkerungszahl steht immer noch Niedersachsen an erster Stelle, es folgen Baden, Schleswig-Holstein und Württemberg-Baden. In der entsprechenden Woche des Jahres 1948 war die Verbreitung der Kinderlähmung wesentlich größer.

Unterleibstypus: Die Zahl der neuerkrankten Personen ist angestiegen. Der Anteil der Länder ist, berechnet auf 100.000 der Bevölkerung, folgender: Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden, Niedersachsen, Bayern usw. Die Zahl der 41. Woche 1948 wird nicht erreicht.

Paratyphus ist in dieser Woche im Bundesgebiet stark zurückgegangen, hauptsächlich in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

Kindbetiefieber nach standesamtlich meldepflichtiger Geburt wird äusserst selten gemeldet. In der entsprechenden Zeit des Jahres 1948 waren diese Fälle zahlreicher.

Fieberhafte Fehlgeburt ist häufiger berichtet worden, erreicht aber in der Anzahl der Erkrankungen nicht den Stand der 41. Woche 1948.

Gelbsucht: Die Zahl der erkrankten Personen ist gestiegen. Der Anteil der Länder an dieser Krankheit ist sehr verschieden hoch, am auffallendsten ist der überaus hohe Prozentsatz an Neuerkrankungen in Hamburg. In der 41. Woche 1948 war die Verbreitung nicht so stark.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 41. Woche vom 9.10. bis 15.10.1949

Lfd. Nr.	Krankheiten	Bundesgebiet										Bundesgebiet				
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Nordrh.-West-falen	Bremen	Hessen	Württem-berg-Baden	Bayern	Rhein-land-Pfalz	Baden	Württem-berg-Hohenz.	41. Woche 1949		41. Woche 1948	
													Neuer-krankg.	je 100 000 d. Bevölk. 1)	Neuer-krankg.	je 100 000 d. Bevölk. 1)
1	Diphtherie	83	33	155	383	11	71	40	173	65	19	8	1 041	2,19	1 211	2,57
2	Scharlach	49	112	173	459	10	165	212	494	79	5	21	1 779	3,74	1 061	2,25
3	Keuchhusten	116	22	176	131	13	58	44	224	19	37	32	872	1,83	1 520	3,23
4	Masern	-	-	1	-	-	24	22	98	7	2	10	164	0,36	304	0,68
5	Lungen- u. Kehlkopf Tuberkulose	170	146	328	567	-	50	134	224	68	22	15	1 724	3,66	2 458	5,22
6	Tuberkulose anderer Organe	14	3	52	109	-	20	20	32	19	14	3	286	0,61	366	0,78
7	Grippe	2	-	29	1	-	29	-	40	-	-	-	101	0,23	267	0,61
8	Lungenentzündung	11	4	38	32	-	-	-	-	-	-	-	85	0,35	162	0,66
9	Übertragbare Genickstarre	-	-	1	7	-	1	4	2	-	2	-	17	0,04	30	0,06
10	" Gehirnentzündung	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,00	3	0,01
11	" Kinderlähmung	9	3	39	16	-	5	10	18	1	5	2	108	0,23	314	0,67
12	Unterleibstypus	59	5	32	110	1	15	22	22	8	1	1	276	0,58	315	0,67
13	Paratyphus	20	9	20	32	1	11	8	4	10	3	3	121	0,25	170	0,36
14	Übertragbare Ruhr	3	-	2	8	1	3	-	2	2	-	-	22	0,05	36	0,08
15	Bakt. Lebensmittelvergiftung	-	-	-	2	-	1	1	-	3	-	1	8	0,02	74	0,17
16	Kindbettfieber 2)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	3	5	0,04	11	0,10
17	Fieberhafte Fehlgeburt 2)	2	2	6	7	-	1	-	2	-	-	1	21	0,18	28	0,26
18	Malaria	2	-	3	1	-	-	2	3	2	1	-	14	0,03	25	0,06
19	Trachom	2	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	6	0,01	1	0,00
20	Bang'sche Krankheit	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,00	-	-
21	Gelbsucht	16	47	16	70	-	8	2	59	-	1	-	221	0,48	118	0,27
22	Krätze	62	14	154	133	-	27	3	166	37	-	-	590	1,30	2 194	4,78
23	Gonorrhoe	138	113	345	581	56	262	180	301	99	29	19	2 123	4,46	2 533	5,38
24	Syphilis	59	21	178	339	24	125	80	154	40	10	12	1 042	2,19	1 623	3,45
25	Andere Geschlechtskrankheiten	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	4	0,01	12	0,03

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Berechnung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betr. Länder abgesetzt. - 2) Bezogen auf die weibl. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.